

Onkologisches Zentrum / Comprehensive Cancer Center Augsburg - CCCA Qualitätsbericht 2025

Zentrumsleiter: Prof. Dr. Martin Trepel

Zentrumskoordinator: Prof. Dr. Björn Hackanson

Stand: 04.03.2026



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Qualitätsziele	3
2. Darstellung des Onkologischen Zentrums	4
3. Anzahl der am Zentrum tätigen Fachärztinnen/Fachärzte	4
4. Anzahl der Fallkonferenzen	5
5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung	5
6. Maßnahmen zum strukturierten Austausch mit anderen Onkologischen Zentren.....	6
7. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	7
8. Leitlinien und Konsensuspapiere.....	8
9. Wissenschaftliche Publikationen	10
10. Klinische Studien	10

1. Qualitätsziele

Für das Onkologische Zentrum wurden für 2025 folgende Ziele definiert:

- **Weitere Erhöhung des in DKG-zertifizierten Organzentren behandelten Patientenanteils und Re-Zertifizierung Zentrum für Personalisierte Medizin (ZPM)**

Um die Anzahl der Krebspatienten die in zertifizierten Organkrebszentren behandelt werden können, noch weiter zu erhöhen, wurde in 2025 innerhalb des 2024 erstzertifizierten Viszeralonkologischen Zentrums, das Modul Pankreaskarzinom für die DKG-Zertifizierung im Herbst 2025 vorbereitet.

Bewertung: Alle bestehenden Organzentren, Module und Schwerpunkte sowie das neue Modul Pankreaskarzinom konnten beim Audit im Herbst 2025 erfolgreich (re-) zertifiziert werden. Insgesamt sind am CCCA nun 8 Organzentren, 6 Module und 1 Schwerpunkt zertifiziert. Ebenso wurde das Zentrum für Personalisierte Medizin (ZPM) erfolgreich rezertifiziert.

- **Analyse des Augsburger Tumorboardkonzepts mit täglichen Tumorboards zu allen Entitäten**

Unter besonderer Berücksichtigung der Patientensicherheit im Sinne der Zeit zwischen Diagnose und Tumorboardbeschluss sowie zwischen Tumorboardanmeldung und Tumorboardbeschluss wurde eine umfassende Analyse des Augsburger Tumorboardkonzepts über die Jahre 2015-2024 durchgeführt.

Bewertung: Die Analyse zeigte, dass die Zeit zwischen Diagnose bzw. relevanten diagnostischen Ergebnissen (Histologie und/oder Bildgebung) und Tumorboardbeschluss im Median zwischen 4 und 8 Tagen betrug und dass 95% der Tumorboardbeschlüsse innerhalb von 2 Tagen nach Anmeldung erfolgten. Diese Ergebnisse unterstreichen, dass das seit 10 Jahren bestehende Augsburger Tumorboardkonzept sowohl nachhaltig als möglicherweise auch vorteilhaft gegenüber einzelnen, wöchentliche durchgeführten Tumorboards ist.

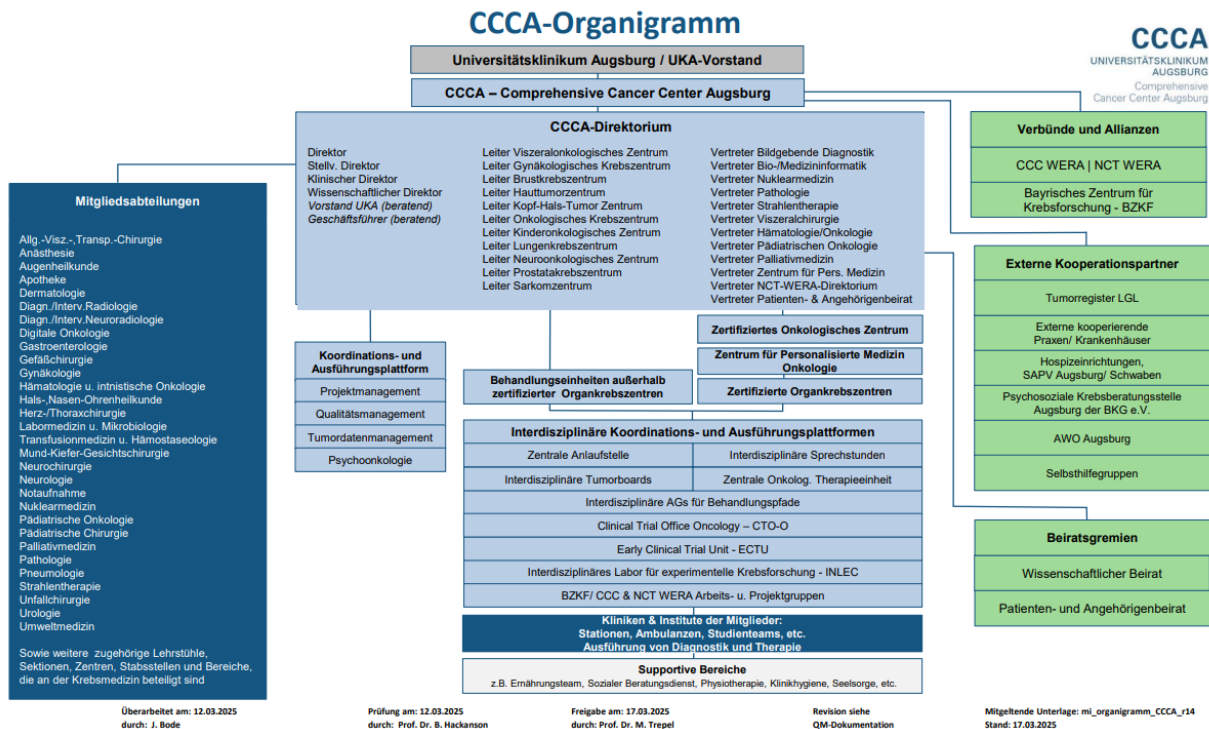
- **Ausweitung des Patientenlotsenkonzepts über die CCCA Tumorboards**

Zur Verbesserung der multidisziplinären Patientenversorgung wurden bereits in den vergangenen Jahren Patientenlotsen im CCCA etabliert. Zur weiteren Verbesserung dieses Konzepts wurde zusätzlich in 2025 über die Tumorkonferenz entitäten- und abteilungsübergreifend allen Patienten ein Lotse zugeordnet, bei denen mit Erstdiagnose ein trimodales (in einigen Fällen auch nur bimodales) Therapiekonzept (Operation, Bestrahlung, Systemtherapie) empfohlen worden war oder für den Behandlungsverlauf absehbar war.

Bewertung: Im Jahr 2025 wurden durch diese spezifische Maßnahme entitäten-übergreifend insgesamt 185 Patienten durch Patientenlotsen betreut. Dies deckte im ersten Schritt wie beschrieben Patienten mit vornehmlich trimodalem Behandlungskonzept ab. Die Rückmeldung der Patienten gegenüber den behandelnden Ärzten und Abteilungen war durchweg hervorragend. Diese Struktur der Versorgung durch Patientenlotsen sollte in den nächsten Jahren vor allem personell weiter ausgebaut werden.

2. Darstellung des Onkologischen Zentrums

Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner



3. Anzahl der am Zentrum tätigen Fachärztinnen/Fachärzte

- 16 Fachärztinnen und Fachärzte für Hämatologie und Onkologie
- 10 Fachärztinnen und Fachärzte für Gastroenterologie
- 5 Fachärztinnen und Fachärzte für Pneumologie
- 96 Fachärztinnen und Fachärzte für Chirurgie
 - 23 Abdominalchirurgie
 - 4 Thoraxchirurgie
 - 8 Urologie
 - 17 HNO/MKG
 - 16 Gynäkologie
 - 9 Dermatologie
 - 14 Neurochirurgie
 - 5 Plastische und Handchirurgie
- 21 Fachärztinnen und Fachärzte für Neurologie
 - 8 Fachärztinnen und Fachärzte für Strahlentherapie
- 31 Fachärztinnen und Fachärzte für Radiologie und Neuroradiologie
 - 9 Fachärztinnen und Fachärzte für Nuklearmedizin
 - 9 Fachärztinnen und Fachärzte Pathologie

4. Anzahl der Fallkonferenzen

Am CCCA finden tägliche Tumorkonferenzen zu den behandelnden Entitäten statt. Die Konferenzen werden durch das Tumordatenmanagement organisiert. Kontraktierte Kooperationspartner haben die Möglichkeit, persönlich anwesend zu sein oder durch eine Videokonferenz an den Tumorkonferenzen teilzunehmen. Dies wird regelmäßig und in zunehmendem Maße wahrgenommen.

Entsprechend der tagesaktuellen Patientenliste wird das erforderliche und zu demonstrierende Bildmaterial durch die Fachärzte für Radiologie sowie Nuklearmedizin vorbereitet und in der Konferenz demonstriert und interpretiert. Die Protokolle der Tumorkonferenzen werden vor Ort von einer Dokumentarin bzw. einem Dokumentar in Anwesenheit aller Beteiligten verfasst und in Orbis abgespeichert. Im Jahr 2025 wurden hier 8.044 Fallvorstellungen durchgeführt.

Darüber hinaus gibt es 4 weitere spezialisierte Boards bzw. interdisziplinäre Konferenzen (MTB, AYA, HNO und Pädiatrie), welche dezentral organisiert sind. Innerhalb dieser fanden in 2025 weitere 1.653 Fallvorstellungen statt.

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Hauptinstrument zur Qualitätssicherung sind die regelmäßigen Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums und aller Organzentren sowie ein jährliches internes Audit, welches verschiedene Bereiche des CCCA auditiert. In 2025 fanden interne Audits nach der DIN ISO 9001 statt. Das geplante interne Audit nach DKG-Vorgaben auf der Interdisziplinären Systemtherapie Einheit (ISE) musste durch die verspätete Eröffnung auf 2026 verschoben werden.

In 2025 fanden insgesamt 16 Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums und seiner 7 Organzentren, der Module Kinderonkologie, Kopf-Hals-Tumor und Neuroonkologie statt. Darüber hinaus finden regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen in den einzelnen Zentren statt. In der Klinik für Hämatologie/Onkologie wird diese Konferenz mindestens zweiwöchentlich abgehalten.

Zur Sicherung der Behandlungsempfehlungen erarbeiten entitäten-spezifische interdisziplinäre Arbeitsgruppen die u. g. SOPs und aktualisieren diese zwischenzeitlich zweijährlich. In 2025 wurden 30 SOPs aktualisiert sowie eine SOP neu implementiert

Im Intranet des CCCA stehen SOPs zu den Behandlungspfaden der einzelnen Entitäten zur Verfügung.

Die Entitäten wurden wie folgt unterteilt.

- SOPs CUP (CUP unspezifisch; CUP zervikal)
- SOPs Endokrine Tumore (Anaplastisches Schilddrüsenkarzinom; Differenziertes Schilddrüsenkarzinom; Medulläres Schilddrüsenkarzinom; Bronchopulmonale neuroendokrine Tumore; Gastrointestinale neuroendokrine Neoplasien; Nebennierenkarzinom; Inzidentalom der Nebenniere; Phäochromozytom und Paragangliom)
- SOPs Gastrointestinale/hepatobiliäre Tumore (Analkarzinom; Cholangiozelluläre Karzinome; Hepatozelluläres Karzinom; Kolorektales Karzinom; Magenkarzinom; Ösophaguskarzinom; Pankreas Adenokarzinom)
- SOP Fertilitätsprotektion (Fertilitätsprotektion)

- SOPs Hämatologische Neoplasien (Aggressive B-Zell-Lymphome; Akute lymphatische Leukämie; Akute Promyelozyten-Leukämie; Akute myeloische Leukämie; Burkitt-Lymphom; Chronisch lymphatische Leukämie; Chronische myeloische Leukämie; Extrnodales Marginalzonenlymphom; Follikuläres Lymphom; Haarzelleukämie; Hodgkin Lymphom; Mantelzell-Lymphome; Multiples Myelom; Myelodysplastische Syndrome; Myeloproliferative Neoplasie; Morbus Waldenström; Primäre ZNS-Lymphome; T-Zell-Lymphome)
- SOPs Hauttumore (Melanom)
- SOPs HNO Kopf-Hals-Tumore (Hypopharynxkarzinom; Larynxkarzinom; HNSCC palliative Therapie)
- SOP Palliativ Behandlung (Palliativ Behandlung Algorithmus, Behandlung und Versorgung in der Sterbephase)
- SOPs Sarkome/GIST (Gastrointestinale Stromatumoren – GIST; Weichteilsarkom des Erwachsenen)
- SOPs Thoraxtumore (Pleuramesotheliom; Mediastinaler Tumor; Lungenkarzinom – NSCLC; Lungenkarzinom- SCLC)
- SOPs Urogenitale Tumoren (Harnblasenkarzinom; Keimzelltumoren des Hodens; Nierenzellkarzinom; Prostatakarzinom)
- SOPs ZNS-Tumore (Low- und High-grade Gliome; Intrakranielle Gliome; ZNS-Metastasen)

Alle Dokumente werden zeitgerecht geprüft und bei Bedarf aktualisiert

6. Maßnahmen zum strukturierten Austausch mit anderen Onkologischen Zentren

Das Jahr 2025 war das dritte Förderjahr für die, durch die Deutsche Krebshilfe ausgezeichnete CCC-Alliance WERA (Würzburg, Erlangen, Regensburg und Augsburg). Diese Förderung im Konsortium läuft über insgesamt 4 Jahre bis 2026. Innerhalb dieses Zusammenschluss findet nunmehr seit 5 Jahren ein regelmäßiger, strukturierter und systematischer Austausch statt.

Neben der Fortführung der bereits in den Vorjahren etablierten Arbeitsgruppen mit Fokus auf standortübergreifende Versorgungskonzepte, Therapieempfehlungen und klinischen Studien, lag der Schwerpunkt in 2025 u.a. auf der Vorbereitung des Antrages für die Wiederbegutachtung im Mai 2026

Das lokale Netzwerk des CCC-Augsburg bestand in 2025 aus 29 kontraktierten Kooperationspartnern (incl. Facharztpraxen, Akutkrankenhäuser mit ihren Organzentren und Rehabilitationskliniken). In 2025 fanden zwei Netzwerktreffen (einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, beide jeweils online) statt.

In 2025 wurde im weiterhin im Rahmen des ebenfalls von der Deutschen Krebshilfe geförderten Projekts „ONConnect – Weiterentwicklung regionaler Outreach-Netzwerke“ die Interaktion mit den regionalen Partnern mit Fokus auf der Krebsprävention weiter ausgebaut. Eine Online-

Plattform für das ONCONet Präventionsprojekt wird in 2026 für die Partner des CCCA zur Verfügung stehen.

Schließlich sind weiterhin jeweils ein Vertreter der kooperierenden Praxen bzw. Kliniken sowie seit 2024 auch der Rehakliniken im erweiterten Direktorium/Lenkungsgremium des Onkologischen Zentrums/CCCA vertreten.

Jenseits der kontraktierten Partner wurden auch mögliche Kooperationen mit weiteren Onkologischen Zentren der Region (z.B. Kempten) durch bilaterale Treffen an den Standorten evaluiert.

Einheitliche Behandlungspfade, Therapieempfehlungen sowie die obligate Vorstellung in Tumorkonferenzen sind integraler Bestandteil der Kooperationsverträge mit den Partnerinstitutionen.

7. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 9 Veranstaltungen für den ärztlichen und 10 für den nicht-ärztlichen Bereich durchgeführt. Zusätzlich wurden auch 6 Fortbildungen bzw. Veranstaltungen für Patienten und Angehörige durchgeführt.

Veranstaltungen für Ärzte

Datum	Organisierende Bereiche	
10.01.2025	CCCA II. Med. Klinik	Nachlese ASH
19.02.2025	CCCA Neurochirurgie	Tumor Update ZNS-Metastasen
14.03.-15.03.2025	CCCA	CCCA-Forschungsretreat
21.05.2025	III Med. Klinik AVT	2.Viszeralonkologischer Tag
30.04.2025	CCCA HNO	Tumor Update Oropharynxkarzinome
27.06.2025	CCCA II. Med. Klinik	Nachlese ASCO
24.09.2025	CCCA Thoraxchirurgie	Tumor Update Lungenkarzinom
28.10.2025	AVT UCH II Med. RAD	Sarkomzentrum: Weichteilsarkome
12.11.2025	CCCA II. Med. Klinik	Tumor Update Hämatologische Neoplasien

Veranstaltungen für die Pflege

Kurs der FWB Pflege in der Onkologie 25_26	5 Teilnehmer insgesamt (alle vom UKA), davon 1 Teilnehmer abgebrochen & 1 Teilnehmerin pausiert
12. Augsburger Pflegeaspekte	01.02.2025 Hybrid Veranstaltung mit über 100 Teilnehmern
Veranstaltung Applikation von Zytostatika Dozenten: Arzt, Apotheke, Pflege, Stabstelle Recht	Jeweils Teil 1 & 2 als Tagesveranstaltung; insgesamt 3 komplette Seminare = 6 Tage
Netzwerktreffen der Fachpflege Onkologie und Palliativmedizin; UKA übergreifend <ul style="list-style-type: none"> • Bayerische Krebsgesellschaft • KiYo • Mamazone • Donau-Ries-Klinik, Donauwörth • Klinikum Memmingen • St. Vinzenz-Hospiz, Augsburg • KJF Klinik Josefinum, Augsburg • AG Onkologische Pflege CCC WERA • Wundnetz Augsburg 	Insgesamt 4 Hybridveranstaltungen, jeweils am Quartalsanfang mit durchschnittlich je 40 Teilnehmern

Veranstaltungen für Patienten

Datum Organisierende Bereiche

04.02.2025	CCCA	Wovon profitiere ich als Krebspatient an einem onkologischen Spitzenzentrum und wo kann ich aktiv mitwirken?
	CCCA Kinderklinik	WERA-Podcast: Forschen für die Jüngsten
	CCCA	WERA-Podcast: Rolle der Biobank
	CCCA	WERA-Podcast: Krebserkrankung - Zufall?
20.09.2025	CCCA Frauenklinik	Aktionstag gegen Brustkrebs
10.10.2025	CCCA mamazone	Kogress "Projekt Diplompatientin"

Darüber hinaus fanden auch in 2025 in den Mitgliedsabteilungen des CCCA regelmäßige (überwiegend wöchentliche) virtuelle Fortbildungsveranstaltungen zu onkologischen Themen statt, insgesamt ca. 120.

8. Leitlinien und Konsensuspapiere

Prof. Th. Kröncke:

- 2024, LL S2k Uterine Sarkome (AWMF Registernummer 015-074)
- 2025 „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientin mit Vulvakarzinom und seiner Vorstufen“ (AWFF-Reg. Nr. 032-059OL)
- 2025; S3-Leitlinie Zervixkarzinom (AWMF-Registernummer: 032/033OL)

Prof. J. Welzel:

- S1 Leitlinie Bildgebende Diagnostik (in 2025 erstmals erstellt)

- S2k Leitlinie Basalzellkarzinom (in 2024 zuletzt aktualisiert)
- S3 Leitlinie aktinische Keratose und kutanes Plattenepithelkarzinom (in 2023 zuletzt aktualisiert)
- S2k Leitlinie Digitale Dermatologie (in Erstellung)

Prof. M. Frühwald:

Leitlinie AWMF Register-Nr. 025-037 in 2025 aktiviert.

Mitarbeit an den Leitlinien:

- AWMF-Reg.-Nr. 025/009
- LL Schmerztherapie (IMST) bei Kindern und Jugendlichen
- Neue Leitlinie S2k 145-006, Stationäre Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie (IMST) bei Kindern und Jugendlichen

Dr. Michaela Kuhlen:

An 2 Consensus Publikationen beteiligt:

- Virgone et al. Surgery 2025
- Kuhlen et al. EJE 2025

Dr. S. Raab:

- S3-Leitlinie Polytrauma (Abgeordneter der DGT)

Prof. E. Schildmann:

- Teilnahme als eine der Projektleiterinnen an der Entwicklung und Verabschiedung folgender Handlungsempfehlungen: file:///C:/Users/71401/Downloads/RZ_241015_1.1_Einsatz_sedierender_Medikamente_B_EZ.pdf
- und folgender konsentierter Begleitmaterialien für diese Handlungsempfehlungen: <https://www.dgpalliativmedizin.de/isedpall/toolbox/einfuehrung-toolbox-sedierende-medikamente>

Prof. Ch. Dannecker:

- Prof. Dannecker et al. haben federführend die Anhebung der Vulvakarzinom-LL auf S3 Niveau koordiniert und durchgeführt.

Prof. N. Ditsch:

- stellv. Sprecherin der AGO (Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie) Mamma
- Delegierte der Leitlinienkommission der DGGG (Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe); Gynäkologische Onkologie
- 2. Mandatsträgerin Fachgesellschaft DGGG für S3-Leitlinie Mammakarzinom

Prof. H. Messmann:

- S3- Leitlinienkommissionen Ösophaguskarzinom und Magenkarzinom (als AG-Leiter),
- Qualität in der Endoskopie, Barrett-Ösophagus seitens der DGVS
- ESGE-Leitlinien zur endoskopischen Therapie von gastrointestinalen Tumoren

Dr. A. Probst:

- DGVS: S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom der DGVS (AG-Leiter der AG Polypenmanagement)
- ESGE: Colorectal polypectomy and endoscopic mucosal resection (EMR): European Society of Gastrointestinal Endoscopy (ESGE) Clinical Guideline

Prof. Dr. R. Claus:

- Benchmarking whole exome sequencing in the German network for personalized medicine. Eur J Cancer. 2024 Nov;211:114306. doi: 10.1016/j.ejca.2024.114306. Epub 2024 Sep 8. PMID: 39293347

9. Wissenschaftliche Publikationen

Im Jahr 2025 wurden unter Beteiligung des CCCA insgesamt 258 Arbeiten (Peer Review Verfahren, inkl. Originalpublikationen und Reviews) veröffentlicht.

10. Klinische Studien

Eine aktuelle Übersicht über klinische Studien, an denen sich das Onkologische Zentrum beteiligt, finden Sie unter: <https://www.uk-augsburg.de/zentren/ccca-onkologisches-zentrum/klinische-studien/isco-studienuebersicht-netzwerk>

Augsburg, den 04.03.2026

gez.
Prof. Dr. Martin Trepel
Zentrumsleiter

gez.
Prof. Dr. Björn Hackanson
Zentrumskoordinator